

## Für die Heimatstadt



Von epd

Fr, 22. März 2019

Kunst

### Lüpertz will Karlsruher U-Bahn in Kunstkathedrale verwandeln.

Sieben Tage, sieben Haltestellen: Der Maler und Bildhauer Markus Lüpertz will die Karlsruher U-Bahn in eine Kunstkathedrale verwandeln. Vorarbeiten zu seinem Projekt mit dem Titel "Genesis – Sieben Tage des Herrn" hat der Karlsruher Künstler jetzt präsentiert. 14 Keramiktafeln sollen sieben unterirdische U-Bahn-Stationen schmücken. Jede der zwei mal vier Meter großen Platten wird durch engagierte Bürger finanziert. "Sie haben keine Garantie, was dabei rauskommt, vertrauen aber dem Künstler", sagte Lüpertz, der vorab keine Entwürfe zeigen will.

Das Projekt könne beginnen, da rund 750 000 Euro Sponsorengelder zugesagt seien, sagte der Initiator des Projekts, der Kunstpromoter und frühere Geschäftsführer der Karlsruher Keramikmanufaktur Majolika, Anton Goll. Er würdigte Lüpertz als Weltkünstler. Rund ein Jahr lang sollen die auf rund 900 000 Euro veranschlagten Arbeiten dauern und pünktlich zur geplanten Eröffnung der Karlsruher U-Bahn Ende 2020 fertig sein.

Damit will Lüpertz seiner Heimatstadt etwas zurückgeben. Doch werde sich das Werk während der eigentlichen Arbeit dann noch verändern, erklärte der 77-Jährige, der seinerseits zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Gegenwart zählt.

Ressort: [Kunst](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Fr, 22. März 2019:

» [Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen](#)

## Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)